

Gedanken zum Rahmenkonzept der Kultusministerkonferenz 14.07.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Juli 2020 12:26

@ Eugenia: das ist ja auch kein "Konzept", sondern ein "Rahmen", nach dem man sich bei der Planung des Unterrichts und der kommenden Zeit in der Schule richten soll. Viel konkreter kann es gar nicht sein, dafür ist die Schullandschaft viel zu unterschiedlich. Vor Ort muss die konkrete Umsetzung erfolgen.

Sicherlich wäre für viele was konkretes nett. Aber mal als Gegenbeispiel: Im Mai gab es die konkrete Anweisung an die Grundschulen in NRW, dass an jedem Tag nur die Schüler einer Jahrgangsstufe im Gebäude sein sollten. (Wurde anschließend abgeändert in "Schüler in der Anzahl der Schüler einer Jahrgangsstufe.) Das war eine schöne konkrete Ansage die uns an der Schule aber leider behindert an. Bei uns im "Paradies" hätte ich problemlos mit zwei kompletten Stufen gleichzeitig beginnen können. ich durfte aber nicht.

Daher ist ein grober Rahmen (als Erinnerungsstütze) auf jeden Fall besser.